

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Gründung eines Sächsischen Diabetes-Beirates initiieren!**

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

zur Erarbeitung von Leitlinien, Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Prävention, der Erkennung und der integrierten Versorgung von Diabetes-Mellitus-Erkrankungen im Freistaat Sachsen die Einrichtung eines Sächsischen Diabetes-Beirates zu initiieren, der mit Vertreterinnen und Vertretern insbesondere von Fachgesellschaften, Kliniken, Schwerpunktpraxen, Betroffenenverbänden, Ärzteschaft, Krankenkassen, Forschungseinrichtungen, Öffentlichem Gesundheitsdienst, Sächsischem Landtag, Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. sowie der Staatsregierung aus den Ressorts Soziales (Gesundheit) und Kultus besetzt ist.

Dabei soll sich der Beirat im Rahmen seiner Aufgabe insbesondere mit folgenden Schwerpunkten beschäftigen:

- a) Früherkennung und pädiatrisch-diabetologische Versorgung;
- b) Prioritätensetzungen bezüglich der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention;
- c) Gestaltung der flächendeckenden Angebote bezüglich der Schulung und Versorgung von unmittelbar und mittelbar Betroffenen sowie von Personen im Lebensumfeld;
- d) Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Dresden, 6. Dezember 2018



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Mit Problemen, Fragen und Maßnahmen der Erkennung, Prävention und Versorgung bezüglich des Diabetes mellitus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen befassen sich in Sachsen dankenswerterweise eine Vielzahl unterschiedlicher Einrichtungen, Verbände und Personen außerordentlich intensiv und engagiert. Dies zeigte nicht zuletzt auch die im Ausschuss für Soziales und Verbraucherschutz, Gleichstellung und Integration des Sächsischen Landtages am 27. Februar 2017 zu den Drucksachen 6/3620 und 6/7139 durchgeführte Öffentliche Anhörung, in der zahlreiche Vorschläge z. B. zur Früherkennung und den Umgang mit an Diabetes Typ 1 erkrankten Kindern und Jugendlichen oder zur Prävention von Diabetes-Typ-2-Erkrankungen vorgetragen wurden.

Offenbar wurde aber auch, dass die Prävention, Erkennung und Versorgung bezüglich Diabetes mellitus nur im Zusammenwirken und abgestimmten Vorgehen aller unmittelbar und mittelbar Beteiligten erfolgsversprechend verbessert werden kann.

Aus diesem Grunde und aufgrund der Komplexität des Themas wurden in anderen Bundesländern an dortigen, für gesundheitliche Fragen zuständigen Ministerien so genannte Diabetes-Beiräte installiert, die sich mit der Verbesserung der Diabetes-Versorgung im jeweiligen Bundesland befassen. Der wohl am längsten bestehende Beirat wurde im Oktober 1999 in Rheinland Pfalz konstituiert.

Die Fraktion DIE LINKE stellt deshalb den Antrag, auch in Sachsen einen Diabetes-Beirat mit dem Ziel einzurichten, die Erkennung, Prävention und Behandlung von Diabetes mellitus im Freistaat Sachsen durch koordinierte Maßnahmen und eine integrierte Versorgung nicht nur zum Nutzen der Betroffenen spürbar zu verbessern, sondern zugleich die im Gesundheitswesen verfügbaren Mittel wirkungsvoll einzusetzen.